

Walther Seinsch und seine Stiftung "Erinnerung" unterstützen historisches Projekt des PKG mit 1500 Euro

Das historische Projekt "Mietek Pemper, Amon Göth, Oskar Schindler" wird von der Stiftung Erinnerung und seinem Stiftungsvorsitzenden Herrn Walther Seinsch mit einem Betrag von 1500 Euro unterstützt. Projektleiter Dr. Bernhard Lehmann gab sich hoch erfreut: "Wir sind Herrn Walther Seinsch und seiner Frau Ingrid natürlich sehr dankbar für diese großzügige Unterstützung. Ich habe bei Herrn Seinsch angefragt, und er hat sofort reagiert. Das Geld verwenden wir unter anderem, um fast 100 m Mikrofilm aus dem Bundesarchiv in Koblenz einzukaufen. Wir können uns die aufwändige Reise nach Koblenz und Forschungsarbeiten dort nicht leisten, daher ordern wir die Dokumente aus Oskar Schindlers Koffer, um dem Thema gerecht zu werden."

Das Projekt wird nach Fertigstellung online gestellt werden, allerdings ist ein Ende der Recherche- und Forschungsarbeiten noch nicht abzusehen.

Die Stiftung "Erinnerung" von Walther und Ingrid Seinsch fördert Institutionen und Personen, die sich auf besonders wirkungsvolle Weise gegen das Vergessen, Verdrängen und Relativieren der von Deutschen in der Zeit des Nationalsozialismus begangenen Verbrechen wenden und/oder die wissenschaftliche Aufarbeitung dieser Zeit voranbringen.

http://de.wikipedia.org/wiki/Walther_Seinsch

<http://www.asf-ev.de/aktuell/archiv/010514.shtml>

http://bvnberlin.de/marion_samuel_preis_2004.htm

<http://www.akgegendasvergessen.de/veranstalter.htm>